

Checkliste Urlaubsvertretung

- Festlegen: Wer wird die Vertretung übernehmen? Kollegin? Zeitarbeitskraft? Studentin durch Jobvermittlung Arbeitsamt?
- Legen Sie eine Liste über laufende Projekte an. Zu jedem Projekt sollte Name und Telefonnummer des jeweiligen Ansprechpartners sowie seiner Sekretärin notiert sein.
- Erstellen Sie eine
 - Liste über zu erwartende Vorgänge und deren Ablauf
 - Liste mit tägliche Routinen
 - Liste mit wöchentlichen Routinen

gehen Sie diese Listen gemeinsam mit der Vertretung durch.

- Nehmen Sie sich Zeit, Ihre Vertretung einzuarbeiten. Gewähren Sie ihr Einblicke in die „Tagesmappe“ mit den nach Datum vorsortierten Vorgängen, Ihre von Ihnen angelegten Karteien und den Ablauf des allgemeinen Tagesgeschehens.

Erklären Sie die Handhabung der Post (wie sortieren, was darf sie öffnen, was nicht, gibt es Regeln über den Zeitraum der Beantwortung von Post...)

Machen Sie Ihre Vertretung mit Ihrem persönlichen Ablagesystem vertraut, damit sie die Chance hat, Chaos zu vermeiden.

Weisen Sie Ihre Vertretung in die EDV ein (Vorlagen, Musterbriefe...) und teilen Sie ihr die nötigen Passwörter mit.

- Legen Sie eine (Telefon)Liste an mit wichtigen Personen/Ansprechpartnern, die Hilfestellung leisten können.
- Sie erleichtern Ihrer Vertretung den Einstieg, indem Sie sie mit den persönlichen Eigenarten Ihres Chefs vertraut machen. Nach welchen Kriterien setzt er Prioritäten? Welche Infos müssen sofort an ihn oder an eine entsprechende Person weitergeleitet werden? Welche Infos wünscht er morgens auf dem Schreibtisch vorzufinden? Gibt es Personen, die bevorzugt behandelt werden müssen? Warnung vor Fettnäpfchen!
- Nehmen Sie sich die Zeit, Ihren Tagesablauf zu dokumentieren. Wichtige Details die Sie selbst schon kennen, kann Ihre Vertretung nicht erahnen. Versetzen Sie sich in den letzten Wochen vor Ihrem Urlaub in die Situation eines „Outsiders“. Auch Checklisten über Arbeitsabläufe können für eine Vertretung hilfreich sein.
- Machen Sie sich frei von dem Gedanken, Ihre Vertretung könnte Sie „zu gut“ vertreten. Konkurrenzdenken ist fehl am Platz. Eine Vertretung ist, was sie ist: eine Notlösung.